GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG

Mitteilungen des Bürgermeisters

An eine Wohnpartei | Zugestellt durch Post.at | Klösterle, im Juli/10 – Nr. 73

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die Gemeindevertretungswahl im März 2010 hat keine wesentlichen Veränderungen gebracht. Drei Mandatare sind auf freiwilligen Wunsch ausgeschieden und drei neue Gesichter haben ihren Platz eingenommen. Für mich ist es mittlerweile die dritte Funktionsperiode, nachdem ich 1999 das Amt von unserem legendären Altbürgermeister Kom.-Rat Erich Brunner übernommen habe. Ich möchte bewusst nicht auf die Wahlauseinandersetzung eingehen, sondern den Blick nach vorne richten, um mit vereinten Kräften – und da meine ich wirklich alle KollegInnen der Gemeindevertretung gleichermaßen – für unsere Heimatgemeinde Klösterle am Arlberg mit den Orten Stuben, Langen Klösterle und Danöfen zu arbeiten!

Dietmar Tschohl

Bürgermeister Dietmar Tschohl

1. Gemeindevertretungswahl 2010

Am 14. März 2010 haben in Vorarlberg die Gemeindewahlen stattgefunden. Es war dies bereits der 3. Wahlgang nach 2000 und 2005, bei dem in unserer Gemeinde das Mehrheitswahlsystem zur Anwendung gekommen ist. Bei diesem offenen und bewährten Wahlsystem werden keine Wahlvorschläge (Parteilisten) eingebracht. Die Wählerinnen und Wähler haben die freie Auswahl aus dem gesamten wählbaren Personenkreis. Es handelt sich also um eine echte Persönlichkeitswahl. Die Organisation erfolgte analog zu den beiden vorangegangenen Wahlgängen im Rahmen eines Wahlvorbereitungskomitees.

KLÖSTERLE AM ARLBERG

Stuben ARLBERG

Inhaltsverzeichnis:

1. Gemeindevertretungswahl 2010
2. Energieberatung bei Ökologischem Wohnbau
3. Rechnungsabschluss 2009
4. Tourismus
5. Newsletter der Volksschule Klösterle
6. Berichte aus den Ortsvereinen
7. Personalwechsel im Gemeindeamt
8. Glückwünsche
9. Hohe Geburtstage

Die Gemeindevertretungswahl 2010 brachte folgendes Ergebnis:

Nr.	Familien- und Vorname	Geb. Jahr	Beruf	Adresse	Stimmen-zahl
			I. Gemeindevertreter		
1.	Tschohl Dietmar	1969	Tischler	Klösterle 78	258
2.	Brändle Thomas	1967	Hotelier	Stuben 17	247
3.	Morscher Florian	1961	Waldaufseher	Klösterle 55	221
4.	Salzgeber Leonhard	1963	Landwirt	Klösterle 74	218
5.	Kessler Norbert	1973	Kraftfahrer	Klösterle 41b	210
6.	Mag. Mathies Barbara	1974	Geschäftsführerin	Klösterle 91	190
7.	DI Mangeng Manuela	1971	Landwirtin	Danöfen 116	179
8.	Strommer Klaus	1970	Polizist	Klösterle 44b	152
9.	Mathies Sylvia	1962	Pensionsbetreiberin	Stuben 10	147
10.	Nessler Martin	1978	Bauhofarbeiter	Danöfen 119	141
11.	Kölli Gerhard	1965	Taxiunternehmer	Klösterle 78d	116
12.	Morscher Thomas	1956	Bankangestellter	Klösterle 44c	113
			II. Ersatzmitglieder		
1.	Stockinger Joachim	1961	Restaurantleiter	Danöfen 122	108
2.	Brunner Klaus	1954	Landwirt	Klösterle 78c	98
3.	Schwaiger Stefan	1971	Skilehrer	Langen 2	96
4.	Salzgeber Martin	1984	Bauhofarbeiter	Klösterle 42e	71
5.	Weber Albert	1956	Pensionist	Klösterle 66b	43
6.	Kessler Semra	1966	Vermittlerin	Klösterle 58	21
7.	Brunner Christian	1956	Elektrounternehmer	Klösterle 41a	9
8.	Brunner Lothar	1956	ÖBB-Beamter	Klösterle 65c	9
9.	Mag. Ritter Ernst	1962	Pfarrmoderator	Klösterle 65a	9
10.	Mag. Brunner Arnold	1968	Landesbeamter	Klösterle 65	8
11.	Kurzamann Matthias	1980	Landwirt	Danöfen 119a	8
12.	Brändle Johann Georg	1950	Unternehmer	Klösterle 50b	7

Konstituierende Sitzung

Die Konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung fand am 7. April 2010 in der Sporthalle Klösterle statt. Neben der Ablegung des Gelöbnisses gemäß § 37 Gemeindegesetz wurden dort die weiteren Organe gewählt. Im Vorfeld zu dieser Sitzung wurde über die Besetzung bzw. Zusammensetzung dieser Organe bzw. Gremien beraten.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse:

BÜRGERMEISTER	TSCHOHL Dietmar
VIZEBÜRGERMEISTERIN	Mag. MATHIES Barbara
1. GEMEINDERAT	BRÄNDLE Thomas
2. GEMEINDERAT	SALZGEBER Leonhard
3. GEMEINDERAT	Mag. MATHIES Barbara

Ich möchte an dieser Stelle nochmals mein herzliches Dankeschön für das mir entgegengebrachte Vertrauen sowohl bei der Gemeindevertretungswahl am 14.03.2010 als auch bei der Konstituierenden Sitzung zum Ausdruck bringen. Danke den Wählerinnen und Wählern, Danke meinen Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung. Ich werde selbstverständlich auch weiterhin alles versuchen, um das Beste für unsere Heimatgemeinde zu erwirken. Eine erfolgreiche Arbeit ist allerdings nur in enger Zusammenarbeit auf Basis des gegenseitigen Respekts und der gebotenen Aufrichtigkeit, also fairen Umgang miteinander möglich!

Dank an die ausgeschiedenen verdienten Gemeindemandatare

Folgende Gemeindevertreter sind nicht mehr Mitglied der neuen Gemeindevertretung bzw. haben von einer weiteren Kandidatur im Sinne des üblichen Wahlaufrufs seitens des Wahlvorbereitungskomitees abgesehen:

PICHLER Rudi	21,5 Jahre in der Gemeindevertretung, davon 5 Jahre im Gemeindevorstand
Mag. BRUNNER Arnold	10 Jahre in der Gemeindevertretung
BRUNNER Christian	10 Jahre in der Gemeindevertretung

Im eigenen sowie namens der Gemeinde Klösterle am Arlberg möchte ich allen meinen aufrichtigen Dank für ihre wertvolle Arbeit, ihr persönliches Engagement und die gute Zusammenarbeit in den Gremien zum Wohle unserer Heimatgemeinde Klösterle am Arlberg entgegenbringen.

GEMEINSAM UND SELBSTBEWUSST FÜR UNSERE GEMEINDE KLÖSTERLE AM ARLBERG IN EINE GESICHERTE ZUKUNFT

In meiner Antrittsrede anlässlich der Konstituierenden Sitzung habe ich auf die größtenteils durch die Finanz- und Wirtschaftskrise verursachte angespannte Finanzsituation aller Gebietskörperschaften hingewiesen. Demnach müssen Bund, Land und vor allem die Gemeinden mit erheblichen Einnahmenverlusten (weniger Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Steuern und Abgaben des Bundes) rechnen. Dazu kommen die explodierenden Ausgaben im Sozialbereich. Angesichts dieser schmerzhaften Einschnitte sowie der vielen kommunalen Aufgaben mit ständig steigenden Fixkosten werden die budgetären Spielräume für Investitionen immer dichter. Trotzdem werden wir alle Anstrengungen unternehmen, um die Gebühren und Entgelte für die öffentliche Infrastruktur (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) wenn möglich nur in moderater Weise anzupassen und zukunftweisende Projekte auf Basis einer soliden Finanzplanung umzusetzen. Die Förderung des Tourismus als einzig rentabler Wirtschaftszweig in unserer Region muss dabei oberste Priorität haben. Unser erklärtes Ziel ist es, die Bettenkapazität quantitativ und qualitativ zu steigern und parallel die touristische Infrastruktur auszubauen. Ein zentrales Anliegen ist dabei die im Raum stehende Ansiedelung eines 4-Sterne-Hotels im Ortskern von Klösterle sowie einhergehend die Sanierung bestehender und die Errichtung neuer Freizeitanlagen im Bereich Freibad/Kulturhalle oder anderen geeigneten Standorten. In Zusammenarbeit mit unserem Partner – der Raiffeisenbank Bludenz – hat die Gemeindevertretung der abgelaufenen Funktionsperiode die grundlegenden Schritte (vertragliche Vereinbarungen, Machbarkeitsstudie und Erarbeitung von Vorschlägen für die touristische Infrastruktur) eingeleitet. Es liegt nun an der neuen Gemeindevertretung, dieses so wichtige Großprojekt im Interesse der gesamten Gemeinde Klösterle am Arlberg zu realisieren. Die Gemeinden werden die Erfüllung ihrer umfangreichen kommunalen Aufgaben auf dem heutigen Qualitätsstandard nicht mehr in Eigenständigkeit, also aus eigener Kraft bewältigen können. Es ist deshalb das Gebot der Stunde und davon bin ich felsenfest überzeugt, künftig vermehrt auf Gemeindekooperationen – sowohl innerhalb der Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal als auch darüber hinaus – zu setzen, zumal schon die Förderungssysteme des Landes in diese Richtung konzipiert sind.

Der bestmögliche Schutz des Siedlungsgebietes vor Naturgefahren (Wildbach- und Lawinenverbauung,

Hochwasserschutz, Steinschlagabwehr usw.) wird auch in den kommenden Jahren ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt bilden.
Die Vereine sind durch ihr ehrenamtliches und gemeinschaftliches Wirken zweifellos eine tragende Säule unseres Gesellschaftssystems. Die Stärkung und Förderung dieser öffentlichen Institutionen ist und bleibt ein elementares, politisches Ziel, damit sie ihre wichtigen Aufgaben erfüllen können und ihr Bestand durch eine gezielte Nachwuchsarbeit gewährleistet ist.

2. Energieberatung bei Ökologischem Wohnbau (Wohnbauförderung)

Die Vorarlberger Landeswohnbauförderung orientiert sich im Sinne einer wohlfühlenden Wohnraumschaffung als elementares Lebensbedürfnis des Menschen sowie im Interesse des Umwelt- und Klimaschutzes an den Prinzipien des leistbaren und nachhaltigen Bauens mit hohen Qualitäts- und Umweltstandards. Die Wohnbauförderungsrichtlinien sind deshalb ganz nach raumbezogenen, sozialen und ökologischen Aspekten gestaltet. Das Credo lautet: Energieeffizienz und Energieeinsparung! Die Förderungszusage bzw. das Ausmaß der Förderung richten sich an entsprechenden energetischen Richt- bzw. Grenzwerten (z.B. Heizwärmebedarf, Wärmedämmwert bei Bauteilsanierungen) und müssen im Energie- bzw. Gebäudeausweis nachgewiesen werden.

>> Energieberatung ist sinnvoll und lohnt sich ganz bestimmt <<

Richtige Information heißt: „Zeit und Geld sparen!“
Wie oft hört man in Gesprächen: „Ja wenn ich das gewusst hätte, ja dann...“. Wer an seinem Gebäude Änderungen oder Verbesserungen machen will, ist auf umfangreiche Informationen angewiesen. Wer neu baut, benötigt ein breites Wissen, um das Haus so verwirklichen zu können, wie man es sich wünscht. Beratung über ökologische Baustoffe, über effizienten Energieeinsatz, energiesparende Heizungen oder Sonnenenergienutzung sind heute unbedingt notwendig. Wer sich rechtzeitig informiert und beraten lässt, erspart sich bei der Umsetzung und im Betrieb viel Geld und Ärger!

Bevor Sie mit Ihrem Bauvorhaben (Neu-, Um- bzw. Ausbau oder Sanierungsmaßnahmen) beginnen, empfehlen wir dringend eine Energieberatung. Das Energieinstitut Vorarlberg hat in allen Regionen des Landes Energieberatungsstellen eingerichtet und bietet dort in regelmäßigen Abständen kostenlose Energieberatungen an.

Diese Sprechstunden finden für unsere Region bzw. Gemeinde jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr in Bludenz, Rathausgasse 12, 3. Stock, (im Stadtzentrum beim Cafe Dörflinger) statt (T: 05552/68334, E-Mail: energie.bludenz@aon.at).

Inhalte der Sprechstundenberatung:
> In der Sprechstunde steht der Berater für allgemeine Fragen zur Verfügung. Er gibt Ratschläge für richtiges Vorgehen bei einer energietechnischen Sanierung, bei der Umsetzung von ökologisch orientierten Neubauprojekten oder nennt weitere wichtige Ansprechpartner.
> In den Regionalstellen liegen wichtige Informationsbroschüren über Energieeinsparungen und Energieförderungen auf.

Die Energieberater:
> führen bei Bedarf einfache Berechnungen durch (z.B. kann die Frage beantwortet werden, wie viel zusätzlich gedämmt werden muss, um einen bestimmten U-Wert zu erreichen).

> informieren ebenfalls über die unterschiedlichen Heizsysteme, welche Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung es gibt und wie man den Wohnkomfort verbessern kann.
> bewerten gerne Neubauvorhaben anhand von Plänen, erläutern den ökologischen Maßnahmenkatalog und geben Ratschläge, welche Maßnahmen nötig sind, um einen höheren Fördersatz für den Neubau zu bekommen.
> erklären die aktuellen energierelevanten Förderungen und erläutern die entsprechend sinnvollste Vorgehensweise.

Auf Wunsch führen die Energieberater auch Vor-Ort-Beratungen durch, um die Problemstellungen besser beurteilen zu können. Für solche Beratungen besteht ein Selbstbehalt von 1/3 der Gesamtkosten (ca. 50,00 bis 70,00 Euro).

Die Kosten für die gratis angebotenen Sprechstunden werden von den Städten und Gemeinden getragen. Das Energieinstitut übernimmt 2/3 des Kostenaufwandes für Vor-Ort-Beratungen.

An dieser Stelle verweisen wir auf die Webseiten des Energieinstitutes >> www.energieinstitut.at << sowie des Landes Vorarlberg >> www.vorarlberg.at <<, die umfassende Informationen über das Thema „Bauen & Wohnen“ bieten.

BENÜTZUNG DER NENZIGASTSTRASSE – NEUORDNUNG

Aufgrund der Novellierung des Güter- und Seilwegegesetzes wurde die Kompetenz hinsichtlich der Erlassung verkehrspolizeilicher Vorschriften auf Güterwegen von der Agrarbezirksbehörde auf die Gemeinden übertragen.
Der Bürgermeister hat am 28. Juni 2010 eine Verordnung eines Fahrverbotes auf dem Güterweg Langen – Nenzigast (Nenzigaststraße) erlassen. Es gilt daher auf dieser Güterwegstraße ein generelles Fahrverbot für Kraftfahrzeuge mit Ausnahme des berechtigten Personenkreises, also Inhaber eines gültigen Berechtigungsscheines.

Berechtigungsschein Nr: 1

gemäß Verordnung des Bürgermeisters der Gemeinde Klösterle
vom 28.06.2010 zur Benutzung des Güterweges
Klösterle - Nenzigast
Wegabschnitt: 1
für:

Gemeinde Klösterle
Klösterle HNR. 59b
6754 Klösterle

Muster

Gültigkeit: Dauerbewilligung Forst

Der Berechtigungsschein ist stets mitzuführen und im Fahrzeug gut
sichtbar hinter der Windschutzscheibe aufzulegen. Die Befahrung des Weges ist nur nach den Bestimmungen der
Wegeordnung erlaubt.

30.06.2010

Hinsichtlich der alten Regelung ergeben sich folgende Änderungen bzw. ist folgendes zu beachten:

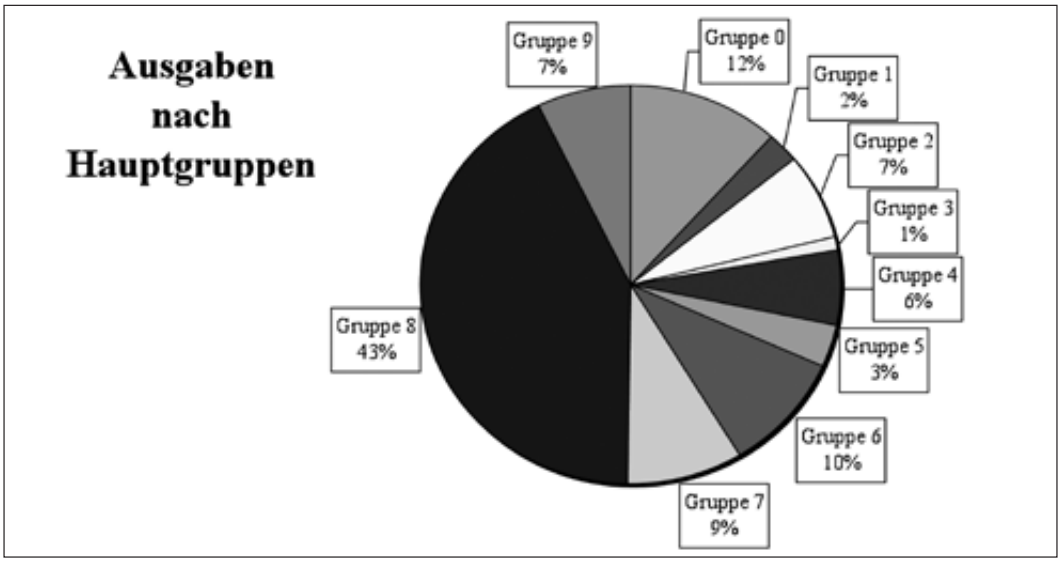
> Die Verbotszeichen „Fahrverbot für Kraftfahrzeuge“ mit dem Zusatz „ausgenommen Berechtigte“ werden in der 27. Kalenderwoche für beide Fahrtrichtungen bei der Schrankenanlage in Langen und der VKW-Wasserfassung angebracht.
> Es gibt neue neongrüne Berechtigungsscheine, die der neuen Verordnung angepasst wurden.
> Die alten gelben Berechtigungsscheine verlieren ihre Gültigkeit und sind im Gemeindeamt Klösterle gegen die neuen neogrünen Berechtigungsscheine umzutauschen. Dabei ist der jeweilige Schrankenschlüssel zur Registrierung mitzubringen.
> Die neogrünen Berechtigungsscheine sind in den Fahrzeugen an gut sichtbarer Stelle (Armaturenbrett) anzubringen.
> Überwachungsorgane werden laufend Kontrollen zwecks Einhaltung der verordneten Bestimmungen durchführen und Zuwiderhandelnde zur Anzeige bringen.

3. Rechnungsabschluss 2009

Der Rechnungsabschluss 2009 der Gemeinde Klösterle am Arlberg weist vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindevertretung folgendes Gebarungsergebnis aus:

	Gliederung in die Hauptgruppen	Einnahmen	Ausgaben
0	**Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung** Gemeindeorgane, Amtsgebäude, Gemeindeamt, Bauverwaltung etc.	58.240,30	419.047,91
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit** Lawinenkommissionen, Feuerwehren, Wald- und Jagdaufsicht etc.	60.045,89	88.456,42
2	**Unterricht, Erziehung, Sport** Volksschule, Hauptschule, andere Schulen, Kindergarten, Sporthalle, Sportförderung etc	65.454,64	244.913,37
3	**Kunst, Kultur und Kultus** Musikschule, Förderung Musikvereine, Heimatmuseum, Kulturhalle, kirchliche Angelegenheiten etc	2.758,33	36.455,03
4	**Soziale Wohlfahrt** Sozialfonds, Pflegesicherung, Krankenpflegeverein & MOHI etc. Wohnbauförderung und Solarförderung	2.730,83	218.176,80
5	**Gesundheitswesen** Gemeindeärzte, Umweltschutz, Rettungsdienste etc Spitalsfonds für Abgangsdeckung Krankenanstalten	794,88	121.607,13
6	**Straßenbau und Verkehr** Gemeindestraßen, Bauhof, Wildbach- und Lawinenverbauung, Öffentlicher Personennahverkehr etc.	192.215,09	337.896,22
7	**Wirtschaftsförderung** Landwirtschaft, Tourismus, Lebensmittelnahversorgung etc.	3.248,36	317.955,44
8	**Dienstleistungen** Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Freibad, Grundbesitz, Wald, Alpen, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kleinwasserkraftwerk	1.393.112,06	1.511.209,11
9	**Finanzwirtschaft** Geldverkehr, Beteiligungen, Landesumlage	1.732.561,19	255.846,12
Summe der Einnahmen und Ausgaben:		**3.511.161,57**	**3.551.563,55**
Entnahme aus der Haushaltsrücklage:		**40.401,98**	
Dadurch ergibt sich ein ausgeglichenes Gebarungsergebnis:		**3.551.563,55**	**3.551.563,55**

Der Rechnungsabschluss 2009 weist einen Gebarungsabgang in der Höhe von € 40.401,98 aus, der zur Gänze durch eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage gedeckt werden kann und sich somit ein ausgeglichenes Gebarungsergebnis ergibt.

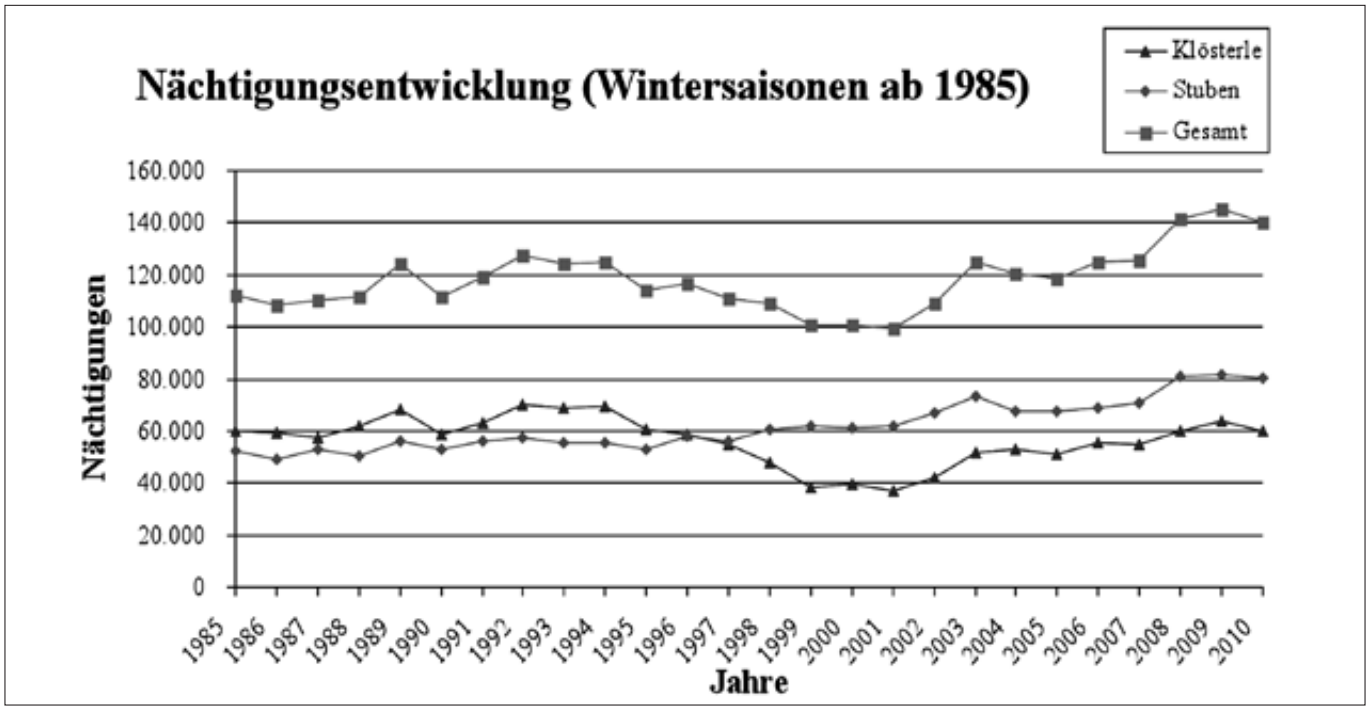


4. Tourismus

Nächtigungsstatistik Wintersaison 2009/2010

Monat	Klösterle	Stuben	Gemeinde
November	180	79	259
Dezember	8.493	11.941	20.434
Jänner	14.593	18.330	32.923
Februar	16.324	20.149	36.473
März	14.985	19.903	34.888
April	5.657	9.635	15.292
Saison 2009/2010	**60.232**	**80.037**	**140.269**
Saison 2008/2009	**63.819**	**81.281**	**145.100**
Differenz	**- 3.587**	**- 1.244**	**- 4.831**
In Prozent	**- 5,6 %**	**- 1,5 %**	**- 3,3 %**

Entsprechend dem landesweiten Trend weist auch unsere Nächtigungsstatistik eine negative Bilanz gegenüber dem Rekordwinter 2008/09 aus. Es ist dies aber eines der besten Ergebnisse überhaupt, was die u.a. Nächtigungskurven dokumentieren.



Klösterle-Stuben Tourismus GmbH berichtet:

Zimmer-Frei-Verwaltung
Nach längeren programmiertechnischen Vorbereitungsarbeiten sind wir nun soweit, um in Kürze das neue Webtool „Zimmer-Frei-Verwaltung“ ins Netz stellen zu können.
Das Ganze wird dann in etwa so aussehen: Der Gast kann ganz gezielt nach verschiedenen Zimmertypen

und Aufenthaltszeiten suchen. Das System listet ihm dann je nach Suche entsprechende freie Zimmer oder Ferienwohnungen inklusive der einzelnen Kontaktdaten der Vermieter auf, sodass er gleich mit ihnen den direkten Kontakt herstellen kann. Diese Neuerung ist eine weitere gute Dienstleistung für den Gast, sodass dieser auch kurzfristig und vor allem viel übersichtlicher die frei gemeldeten Zimmer im Internet anschauen kann. Die alten Menüpunkte „Last minute" und „freie Zimmer" werden gelöscht.
Für die Vermieter sieht das Ganze folgendermaßen aus: Jeder Vermieter bekommt für seinen Betrieb einen System-Login, über den er jederzeit seine verschiedenen Zimmer auf besetzt oder frei stellen kann. Hier sollten natürlich auch die verschiedenen Zeiträume programmiert werden. Der große Vorteil besteht darin, dass die Vermieter auch schon vor der Saison ihre belegten Zimmer (z.B. zu den Hauptreisezeiten) im System auf den Status „besetzt" stellen können.
Für all jene Vermieter, die mit dem Internet nicht so vertraut sind, werden wir gerne in unseren Tourismusbüros diese Zimmer-Verwaltung übernehmen. Wir benötigen allerdings dafür die entsprechenden aktuellen Frei/Besetztmeldungen!
Dieses System bietet auch einen großen Vorteil für uns selbst in den Büros in Stuben und Klösterle am Arlberg. Wir können per Mausklick die jeweils freien Zimmer im System abrufen und somit den telefonisch anfragenden Gästen rasch und zuverlässig Auskunft geben.

„Die eigene kleine Website"
Dieses Angebot der Klösterle-Stuben Tourismus GmbH, eine eigene kleine Webseite für sein Haus erstellen zu lassen, wurde bisher sehr gut angenommen. Seit letztem Herbst konnten wir doch immerhin mehr als 20 solcher Subdomains für Klösterle und Stuben einrichten. Das Angebot zum Einmalpreis von € 150,00/Subdomain gilt weiterhin. Auch die Einrichtung verschiedener E-Mail-Adressen über das System ist kein Problem und wird seitens unserer Tourismusorganisation im Zusammenhang mit der Website gratis angeboten.

SommerActivCard 2010
Auch heuer im Sommer bieten wir wieder allen Gästen die SommerActiveCard an! Diese ist gegen Vorlage der Gästekarte im TB Klösterle, Sporthotel Klostertalerhof, Hotel Arlberg und Hotel Post erhältlich! Es gibt diese Karte wahlweise für 3 und 7 aufeinanderfolgende Tage und kostet € 12,00 bzw. 18,00 für Erwachsene und € 8,00 bzw. 10,00 für Kinder.

Folgende Leistungen sind inkludiert:

> Freier Eintritt im Freibad Klösterle
> Fahrt mit der Sonnenkopfbahn, Klösterle
> Fahrt mit der Rüfikopfbahn, Lech
> Fahrt mit den Bergbahnen Lech
> Fahrt mit dem Petersbodenlift, Lech
> Fahrt mit dem Schlegelkopflift, Lech
> Freier Eintritt ins Klostertalmuseum, Wald am Arlberg

Weiters bekommt jeder Gast, der die SommerActivCard kauft, einen Gutschein für den Wanderbus zum Spuller- oder Formarinsee.
Seit der Wiedereinführung der Gästemeldescheine im Kleinformat ist die Gästekarte nicht mehr Teil des Meldeblattes. Damit der Gast auch eine Gästekarte erhält und auch für alle Vermieter, die ihre Gäste elektronisch melden, haben wir spezielle Kärtchen in den Tourismusbüros vorrätig und können abgeholt werden. Diese Kärtchen sind komplett auszufüllen, dem Gast mitzugeben, die er dann als Gästekarte verwenden kann.

KLOSTERTALER ALPENPARTY, ALPENPARTYEXPRESS
Auch heuer organisieren wir wieder im Rahmen der Alpenparty 2010 den Alpenpartyexpress. Gegen einen Unkostenbeitrag von € 10,00 können alle Gäste und Einheimischen während der Alpenpartywoche von 08. bis 15.08.2010 das fahrplanmäßige Angebot der Linien 90 (Bludenz – Stuben), 91 (Lan-

gen – Lech) und 81 (Bludenz – Brandnertal) uneingeschränkt nützen. Wir sind der Meinung, dass dieses Angebot ein guter Anreiz darstellt, das Auto zu Hause zu lassen und die öffentlichen Busse zu nützen, um nach Klösterle zur Alpenpartymeile und auch zum Open-Air-Konzert zu gelangen. Weiters wird ab Donnerstag Abend wieder das Heimfahrservice nach Stuben und Bludenz mittels Nachtshuttlebussen angeboten, da im Alpenpartyexpressticket enthalten ist. Zudem besteht heuer die Möglichkeit, den Bus für eine Einkaufstour in den Zimbapark nach Bürs oder einmal Lech mit Umgebung zu besuchen, zu nutzen und somit unsere schöne Region kennenzulernen. Über die genauen Fahrzeiten der Nachtshuttlebusse werden wir zu gegebener Zeit mittels Postwurf und E-Mail-Service sowie über unsere Homepage informieren. Tickets für den Alpenpartyexpress gibt es in den einzelnen Tourismusbüros. Es besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Tickets auf Kommission abzuholen und an die Hausgäste zu verkaufen.
Weiters wurde heuer aufgrund des großen Ansturms auf das letzte Konzert der Klostertaler beschlossen, dass auf den Großparkplätzen am Sonnenkopf nur gegen Vorlage einer gültigen Eintrittskarte geparkt werden darf. Hierbei kommt es oft zu Missverständnissen seitens der Gäste und auch der Vermieter sowie der Campingplatzbetreiber. Diese Regelung gilt nur für den Hauptveranstaltungstag, also den Konzerttag am Samstag, den 14.08.2010. Alle Gäste, die bereits zu Beginn der Woche anreisen, können ohne Probleme ins Ortszentrum gelangen und bei ihrer Unterkunft oder beim jeweiligen Campingplatz parken! Trotzdem wäre es uns wichtig, die Gäste genau über das Angebot des Alpenpartyexpress zu informieren und anzuhalten den Bus zu nützen, um auch die Parkplatzsituation im Ortszentrum von Klösterle etwas zu entlasten!
Wie schon die letzen Jahre wird im Ortszentrum von Klösterle auch während der Vortage ein buntes Programm geboten. So öffnet das KUWI-Zelt beim Sparmarkt-Parkplatz schon am Dienstag seine Pforten und bietet in gewohnter Manier eine Vielzahl von verschiedenen Live-Acts mit Speis und Trank. Gleich am Mittwoch folgt das KELOZELT und eröffnet um 21:00 Uhr mit einem Livekonzert der "Highlander" das Partywochenende. Wer es aber lieber etwas ruhiger angehen lassen möchte, ist am Dienstag, den 10.08.2010 herzlich in die Kulturhalle Klösterle eingeladen, die Harmoniemusik und die Trachtengruppe sorgen für ein vergnügliches Programm, Beginn 20:30 Uhr.
Weiter Infos zum Programm während der Partywoche in Klösterle gibt es ebenfalls auf unseren Websites >> www.kloesterle.com << und >> www.stuben.com<< sowie dann Anfang August in unserem detaillierten Veranstaltungskalender.

1. Arlberg-Bergslalom 2010 von 18. – 19.06.2010

Gemeinsam mit dem Vorarlberger Race & Ralley Club konnten wir Mitte Juni 2010 den ersten Arlberg-Bergslalom organisieren. Mehr als 150 Teilnehmer meisterten von Freitag bis Sonntag in verschiedenen Etappen den Slalom ab Stuben am Arlberg bis zur Alpe Rauz. Trotz der notwendigen Straßensperren während des gesamten Wochenendes können wir auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung zurückblicken. Neben zahlreichen Teilnehmern aus Vorarlberg konnten wir auch den Lotus Club Schweiz sowie verschiedene weitere internationale Teilnehmer in Stuben begrüßen. Herzliche Gratulation dem überlegenen Tagessieger Herbert Strolz auf seinem Porsche 935 DP II, der die Arlbergpassstrecke mit einer hervorragenden Zeit von 1.02.88 meisterte und das bei nicht mehr als 5 Grad Celsius und Schneefall am Sonntag Morgen.

Was ist noch geplant?

Für den Sommer 2010 planen wir weiters die Anfertigung eines eigenen Wanderfolders mit kleiner Wanderkarte speziell nur für das Gebiet rund um Klösterle, Langen, Danöfen und Stuben. Dieser sollte bis spätestens Ende Juli in den einzelnen Büros erhältlich sein. Auch das Netz an verschiedenen

Mountainbikestrecken in der Region wird Teil dieser Broschüre werden. Weiters sind wir dabei in Kooperation mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Reutlingen, und der Lech-Zürs Tourismus GmbH eine spezielle „Arlberger Hüttenrunde“ zu kreieren. Das Ganze soll auch Teil der Wanderbroschüre werden und beinhaltet eine Hüttenwanderung von der Kaltenberghütte, beginnend ab Langen oder Stuben am Arlberg über die Ulmerhütte, Stuttgarterhütte, Ravensburgerhütte, Göppingerhütte bis hin zur Freiburgerhütte. Weiters sind wir dabei, für die Gäste zweimal wöchentlich einen Shuttledienst auf die Alpe Nenzigast zu organisieren!

TERMINE IM ÜBERBLICK:

23.07.2010:	Platzkonzert der Harmoniemusik Klösterle
24.-07. – 25.07.2010:	Motorradweihe des MC St. Christopherus bei der Kulturhalle mit „Jürgen & Bernd“ sowie romantischer Lagerfeuerstimmung;
10.08. – 15.08.2010:	Party–Stimmung, Spaß rund um die Alpenparty 2010!
17.08.2010:	Platzkonzert der Harmoniemusik Klösterle
28./29.08.2010:	Jubiläumsfeier zu „25 Jahre Gemeindepartnerschaft Pulkau – Klösterle“ am Sonnenkopf mit Bergmesse, begleitet vom Männerchor Pulkau und den Blasmusikkapellen Pulkau und Klösterle;

Werfen Sie auch einen Blick auf das vielfältige Veranstaltungsprogramm vom Sonnenkopf und unser Wochenprogramm!

GF Mag. Barbara Mathies

Die » KLOSTERTALER « als eine der erfolgreichsten und populärsten Schlager- und Volksmusikgruppen sagen heuer nach über 34 Jahren mit einer Mega-Abschiedstournee der Bühne ade. Das finale Konzert steigt im Rahmen der traditionellen Klostertaler Alpenparty am Samstag, den 14. August 2010 in Klösterle am Arlberg. Die riesige Fangemeinde aus allen Teilen Europas und speziell unsere Talschaft müssen wehmütigen Herzens diesen Entschluss zur Kenntnis nehmen. Trotzdem sind wir alle miteinander sehr stolz auf diese sympathische Truppe um ihren charismatischen Bandleader und waschechten Klostertaler Markus Wolfahrt. Es war ihnen sehr wichtig, ihre Klostertaler Heimat immer

und überall, sei es bei ihren unzähligen Konzerten und Gastspielen im In- und Ausland, den publikumswirksamen Fernsehshows oder durch ihre zahlreichen ausgezeichneten Tonträgerproduktionen in vorzüglicher Art und Weise zu repräsentieren. Ihre Karriere ist eine einzige Erfolgsgeschichte! So haben sie als einzige Interpreten den begehrtesten Musikpreis ihres Genres, den Grand Prix der Volksmusik, gleich zweimal (1993 in Rostock und 2008 in Zürich) gewinnen können. Der ultimative Auftritt bildet wie gesagt das „Große Open-Air-Spektakel“ Mitte August 2010 in Klösterle am Arlberg, ein Fest der Superlative als absoluter Höhepunkt einer glanzvollen Musikerlaufbahn. Die Veranstaltung ist seit Monaten ausverkauft. Gemäß dem Motto ihrer letzten CD: „Abschied kann ein Anfang sein...“ freuen wir uns auf eine unvergessliche **"KLOSTERTALER ALPENPARTY" von 10. bis 15. August 2010 in Klösterle am Arlberg!**

5. Newsletter der Volksschule Klösterle

Das Schuljahr 2009/10 der VS Klösterle begann mit einem historischen Tiefststand hinsichtlich der Schülerzahl. Nur 20 Kinder haben sich zu Schulbeginn vor unserem Schulhaus eingefunden. Dies hatte zur Folge, dass unsere Schule im vergangenen Schuljahr nur mehr einklassig geführt werden konnte. Gemildert wurde dieser Umstand allerdings durch Teilungsstunden, die es ermöglichten, die Grundstufen I und II in allen Hauptfächern getrennt zu unterrichten. Die Arbeit des Schuljahres war geprägt von den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens. So wurde besonders auf die Intensivierung der Beziehung von Umwelt und Natur geachtet. Dazu gehörten Lehrausgänge in die Natur und auf den Bauernhof, Experimente und Lernwerkstätten, beispielsweise zu den Themen Wasser und Wald. Jeden Mittwoch gab's eine „Gesunde Jause", spendiert entweder von der Gemeinde Klösterle oder von den Eltern unserer Schulkinder, die uns ganz schön verwöhnten! Aber auch Sport und Spiel kamen nicht zu kurz! Ein Höhepunkt war sicherlich das von einigen Müttern organisierte und von Liftwart Willi Ganserer unterstützte Schülerschirennen beim Fuchsloch-Übungslift. Am 28. Mai, dem Weltspieletag, beteiligten wir uns an einer Aktion von „Kinder in die Mitte" und spielten nach Herzenslust! An verschiedenen Stationen konnte man z. B. bei Frau Manuela Mangeng das „Jassen" oder bei Herrn Konstantin Bacsila das Schnitzen von Weidenpfeifen erlernen. Auch bei der Schlussveranstaltung von „Kinder in die Mitte" waren wir dabei. Dort hatten wir Gelegenheit, unser Spielplatzprojekt, das nun allmählich Formen annimmt, der Öffentlichkeit in Form einer Ausstellung zu präsentieren. Außerdem durften VD Anita Frainer, Dipl.Päd. Corinna Jochum und Dipl.-Ing. Manuela Mangeng als Vertreterin der Gemeinde Klösterle am 14. Juni in Wien aus den Händen von Frau Unterrichtsministerin Claudia Schmid und Umweltminister Nikolaus Berlakovich die Urkunde für die Erreichung des Österreichischen Umweltzeichens entgegennehmen.

Damit ist aber diese Arbeit nicht abgeschlossen, sondern muss über weitere Bereiche ausgedehnt werden. Alle vier Jahre muss das Erreichen der verlangten Standards im Rahmen einer weiteren Prüfung durch das Umweltministerium nachgewiesen werden. Es warten also noch zahlreiche Herausforderungen auf uns! Im September 2010 können wir übrigens wieder als zweiklassige Schule ins neue Schuljahr 2010/11 starten!

Einen tollen Wandertag erlebten die Kinder der 1 und 2. Schulstufe. Sie wanderten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Corinna Jochum und Margit Thöny zur Alpe Nenzigast. Alpsenn Peter zeigte ihnen das Käsen und das Buttermachen, das bei den Kindern einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Interessanter Nachmittag (verfasst von David Brändle, 4. Schulstufe)
Am 21. Juni 2010 machten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Klösterle eine interessante Exkursion an das Bachbett der Alfenz in Innerbraz. Als wir angekommen waren, erwartete uns schon

der Flussexperte Gebhard Burger mit vielen Informationen über die Entstehung des Flusses, das Leben im und am Fluss, aber auch über die Gefahren für und durch den Fluss. Wir machten mit Herrn Burger einige Spiele, dann teilte er uns in zwei Gruppen ein: Einmal in die Tierforschergruppe und einmal in die Flussbauergruppe. Die Tierforscher suchten mit Pinsel und Lupe nach winzigen „Ungeheuern" unter den Steinen. Gefunden wurden verschiedene Larven und Spinnen, die wirklich wie Monster aussahen. Die Flussbauer bauten einen Wildbach und stellten an seinen Ufern kleine Häuser auf. Nach einer „Überschwemmung" konnte man sehen, wo es gefährlich wäre, ein Haus zu bauen und wo sichere Plätze sind. Wir erfuhren, dass ein natürlicher Flusslauf ohne Eingriffe von Menschen einen kostbaren Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen darstellt.

6. Ortsvereine berichten

Ortsfeuerwehr Klösterle

Die diesjährige 126. Jahreshauptversammlung wurde am 12. Juni 2010 in unserem Gerätehaus abgehalten. Die Tagesordnung beinhaltete neben den üblichen Tätigkeitsberichten auch Neuwahlen und Ehrungen.

Neuwahlen
Zur Wahl standen der Ortsfeuerwehrkommandant sowie dessen Stellvertreter. Bürgermeister Dietmar Tschohl brachte der Vollversammlung die in der Ausschusssitzung beschlossenen Wahlvorschläge zur Kenntnis. Bei den Wahlgängen wurden schließlich der bisherige Kommandantstellvertreter Martin Nessler zum neuen Ortsfeuerwehrkommandant und Martin Salzgeber zu seinem Stellvertreter gewählt. Nach der Neuwahl übergab der langjährige Kommandant Gebhard Salzgeber den Vorsitz bzw. die Führung der OF Klösterle an den neugewählten Ortsfeuerwehrkommandanten Martin Nessler.

Ehrungen

Nach 30 Jahren engagierter, umsichtiger und erfolgreicher Tätigkeit legte unser Mann an der Spitze Gebhard Salzgeber die wichtige Funktion des Kommandanten der OF Klösterle in jüngere Hände. Gebi Salzgeber erhielt aus der Hand des Bezirksfeuerwehrinspektors Christoph Feuerstein das Verdienstkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes. Auch Bürgermeister Dietmar Tschohl brachte die große Dankbarkeit und besondere Wertschätzung seiner wertvollen Dienste im Interesse der Allgemeinheit in seiner Rede und mit speziellen Geschenken zum Ausdruck. Der Ausschuss und die Kameraden der

Wehr Klösterle überreichten Gebi Salzgeber einen handgefertigten, stählernen Feuerwehrmann als Strahlrohrführer und erklärten ihn zum „Ehrenkommandant der Ortsfeuerwehr Klösterle".
Weiters wurden für 25 Jahre Zugehörigkeit der langjährige Kassier Andreas Fritz und Abschnittskommandant Dietmar Tschohl geehrt. In dankbarer Würdigung ihrer Leistungen wurden den verdienten Jubilaren Anerkennungspräsente überreicht.

Trainingsleistungswettkampf der Vorarlberger Feuerwehrjugend in Klösterle
Am Samstag, den 19. Juni fand in Klösterle ein Trainingsleistungswettkampf der Vorarlberger Feuerwehrjugend statt. Dazu sind 22 Gruppen nach Klösterle gekommen. Nach den Anweisungen der Bewertungskommission wurden am Vormittag in Teamarbeit die Bewerbsbahnen aufgebaut. Ab Mittag absolvierten dann die Feuerwehrjugendgruppen bei teils widrigen Witterungsbedingungen die Bewerbe „Löschangriff" und „Staffellauf". Weitere Programmpunkte zwischen den Trainingswettkämpfen bildeten das Kistenstapeln, das Klettern an der Übungswand, das Steuern des Löschunterstützungsfahrzeuges sowie einige Gaudiwettkämpfe. Im Anschluss an die Bewerbe wurden die Teilnehmer durch die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Klösterle in der Kulturhalle verpflegt. Bürgermeister Dietmar Tschohl sowie Manfred König von der Feuerwehr Röthis bedankten sich bei der Wehr Klösterle für die Durchführung dieses Trainingswettbewerbes und wünschten allen Teilnehmern beim Landesleistungswettkampf am 3.Juli in Tisis viel Erfolg.
Die Feuerwehrjugend Klösterle hat mit Isabella und Johanna Juritsch weiteren Zuwachs bekommen. Die selbstbewusste Feuerwehrjugend absolvierte mit ihrem Feuerwehrjugendleiter Martin Salzgeber sowie ihren Betreuern Arnold Bucher, Niklas Burtscher und Fabian Schmid den Wissenstest mit der höchsten Gesamtpunktezahl. Herzliche Gratulation!
Jedes Jahr setzt sich die Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern bei der Friedenslichtaktion auf besondere Art und Weise in Szene und bringt allen Bewohnern in Danöfen, Langen und Klösterle am 24. Dezember das Friedenslicht in die Häuser.

Aktion Feuerlöscherüberprüfung
Die Feuerlöscherüberprüfungsaktion wird auch im Herbst 2010 durchgeführt. Feuerlöscher müssen alle zwei Jahre fachkundig überprüft werden. Auf der Prüfplakette sind die Termine der letzten und der nächsten Überprüfung angegeben.

In der Hoffnung, die Unterstützung der Wehrkameraden und das Vertrauen der Bevölkerung aufrechterhalten zu können, freue ich mich auf ein möglichst unfallfreies und brandfreies Jahr.

Euer neuer Ortsfeuerwehrkommandant Martin Nessler

Feuerwehr Stuben

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Stuben fand am 13. Jänner im Hotel Post statt. Dabei konnte Kommandant Franz-Josef Mathies Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein,

Abschnittskommandant und Bürgermeister Dietmar Tschohl, die Ehrenkommandanten Erich Berthold und Toni Wolf sowie nahezu alle Feuerwehrkameraden herzlich begrüßen. Neben den üblichen Proben hatte die Feuerwehr Stuben im vergangenen Jahr nur wenige Einsätze zu bewältigen, wie z. B. das Abschaufeln des Kirchendaches, die Löschung von Pkw-Bränden in der Flexengalerie und beim Haus Iton. Satzungsgemäß wurden in diesem Jahr auch wieder Neuwahlen durchgeführt. Dabei wurden Kommandant Franz-Josef Mathies und Kdt.-Stellvertreter Rudi Pichler einstimmig für eine weitere Funktionsperiode wiedergewählt. Vorstandsmitglied Thomas Brändle wurde ebenfalls wieder bestätigt und neu im Vorstand ist Herbert Dönz. Dem ausscheidenden Vorstandsmitglied Anton Wolf wurde vom Kommandanten für seine Arbeit herzlich gedankt. Mit dem üblichen gemeinsamen Abendessen, zu dem auch die Frauen eingeladen waren, klang das Stubner Feuerwehrjahr gemütlich aus. Unser Wehrkamerad Heinrich Pichler durfte sich anlässlich seines 85. Geburtstages Ende Februar über eine Fahnenabordnung der OF Stuben sowie die Harmoniemusik Klösterle als besondere Gratulanten freuen.

Kdt. Franz-Josef Mathies

Kameradschaftsbund Klösterle

Am 6. Dezember trafen wir uns nochmals am Ende des Vereinsjahres zu einem gemütlichen Adventnachmittag mit Kaffee und Kuchen bei unserem Kameraden Bertl im Johanniterstüble. Etwa 50 Kameraden mit Begleitung sind der Einladung des KB Klostertales gefolgt. Im Rahmen dieser Veranstaltung präsentierte unser Kamerad Rudi Müller aus Braz interessante Fotos und Dias von diversen Ereignissen des abgelaufenen Vereinsjahres, vorwiegend von den Feierlichkeiten zum 50jährigen Bestandsjubiläum des KB Klostertal im September 2009 in Klösterle am Arlberg. Ein Höhepunkt bildete wiederum die Teilnahme am Landesdelegiertentag Mitte Mai in Sulzberg. Weiters nahmen wir auf Einladung des Vorarlberger Kameradschaftsbundes am Pfingstmontag an der Jubiläumsfeier anlässlich „10 Jahre Brückenschlag zwischen den KB Vorarlberg und Tirol“ in Nasserreith teil. Am Fuße des Fernpasses konnten wir wieder einmal erleben, was gelebte Tradition heißt.

Vom 27. – 30. Mai 2010 war unser diesjähriger Vereinsausflug angesagt. Ausgebucht wie immer starteten wir unsere Reise mit der Fa. Arlberg-Express bzw. dem beliebten Fahrer und Reiseführer Sepp Bauer nach Rust. Als wir in Klösterle losgefahren sind, glaubten wir an die Rückkehr des Winters. Umso erfreulicher zeigte sich dann im Burgenland das Wetter mit hochsommerlichen Temperaturen. Nach drei wunderschönen Tagen im Burgenland und in Ungarn kehrten wir am Sonntag wohlbehalten ins winterliche Ländle zurück.

Unser Kamerad Rudl Kessler konnte am 30. Mai 2010 seinen 85. Geburtstag feiern, wozu ich ihm nachträglich namens aller Kameraden recht herzlich gratulieren möchte.

In Treue fest: Obmann Guntram Brunner

Frauen-Aktiv

Ein tolles Ergebnis konnten die Frauen Aktiv beim Adventmärktle im November 2009 erzielen. Der Reinerlös aus dem Verkauf von Adventgestecken, Kränzen, Weihnachtskeksen, Kuchen und Getränken in der Höhe von € 1.200,00 erging dieses Mal an die Hilfsorganisation „Stunde des Herzens". Das Bemühen dieses Vereins liegt darin, die Not zu erkennen und sie mit finanziellen Zuwendungen oder mit Sachspenden zu lindern. „Zeit zu schenken" ist jedoch ihre Hauptdevise.
Monika Tscholl und Karin Pichler als Vertreter von Frauen-Aktiv konnten gemeinsam mit dem Obmann von „Stunde des Herzens" Joe Fritsche die Spende je zur Hälfte an zwei bedürftige Familien übergeben. Zum einen an den siebenjährigen David, einen quirligen Jungen aus Ludesch, welcher seit zwei Jahren an Leukämie erkrankt ist und zum anderen an die sechsjährige Katharina. Sie wohnt mit ihren Eltern in Altach und ist seit ihrer Geburt schwerstbehindert und braucht auch in Zukunft noch viele Operationen. Um solche Projekte finanzieren und in Not geratenen Familien auch in Zukunft helfen zu können, braucht es jeden einzelnen Euro und wir danken allen, die uns dabei unterstützen.

Obfrau Ruth Burtscher

Harmoniemusik Klösterle

Ausrückungen
Ins neue Vereinsjahr startete die Harmoniemusik Klösterle mit der Jahreshauptversammlung am 5. Februar. Danach folgten schon die ersten Ausrückungen und zwar umrahmten wir die Diamantene Hochzeit von Mitzi & Friedl Morscher und am Abend durften wir beim traditionellen Nachtumzug der Funkenzunft Klösterle natürlich nicht fehlen. Auch beim Funken, welcher heuer einfach nicht brennen wollte, unterhielten wir die Gäste und Einheimischen mit unseren Märschen. Der nächste Termin führte uns Ende Februar zum 85. Geburtstagsfest von Heini Pichler nach Stuben. Dies war fast schon eine kleine Herausforderung für uns, denn eine steil ansteigende und noch dazu stark vereiste Stubner Gemeindestraße bei klingendem Spiel zu bewältigen, ist nicht alltäglich! Die Gefahren des Tages wurden noch ausgiebig bei Speis und Trank in bester Gesellschaft des Geburtstagskindes sowie von Altlandeshauptmann Dr. Martin Purtscher und Gattin gefeiert.

Ende März umrahmten wir bei herrlichem Sonnenschein und viel

Prominenz aus Politik und Wirtschaft den 70. Geburtstag von Altbürgermeister Kom-Rat. Erich Brunner auf dem Sonnenkopf.

Als Geschenk wurde dem Geburtstagskind aufgrund seiner besonderen Verdienste und Leistungen für unseren Verein die Ehrenmitgliedschaft in Form einer Urkunde verliehen. Wie schon die letzten Jahre mussten wir auch heuer zu Ostern Anfang April wieder früh aus den Federn, um die Osternacht musikalisch mitzugestalten. Ein paar Tage später spielten wir für die neue Gemeindevertretung im Anschluss an deren Konstituierende Sitzung auf. Erst am 10. April fanden wir einen Termin für unseren Skitag, aber wir Skifans wurden am Rendl mit besten, zum Teil noch sehr griffigen Pisten belohnt. Ein großes Dankeschön an Kom.-Rat. Erich Brunner für die Gratisskikarten und an unseren Freund Thomas Brändle vom Hotel Post für die Runde beim Aprés Ski!

Als nächster Termin folgte dann schon der musikalische Höhepunkt in unserem Vereinsjahr, nämlich das Frühjahrskonzert, welches so gut besucht war, dass wir noch zusätzliche Bänke und Tische aufstellen mussten. Mit einem abwechslungsreichen Programm sorgten wir für einen unterhaltsamen Abend. Aufhorchen ließen Thomas Maier und sein Sohn Johannes, welche bei ihren Solis ihre Fähigkeiten unter Beweis stellten. Die nächste Ausrückung war dann der Tag der Blasmusik am 1. Mai. Dieser begann sehr frisch in Oberlangen. Recht zügig marschierten wir dann von Langen Richtung Klösterle und Danöfen. Wir möchten uns recht herzlich für Speis und Trank bei folgenden Gönnern und Freunden der Harmoniemusik Klösterle bedanken: Rosmarie Kargl, Norbert und Conny vom Gasthof Engel, Ingrid und Bertl vom Johanniterstüble, Frieda Tschohl, Adele und Seppl Salzgeber, Vroni Brunner, Carola Kölli, Elfriede Frainer, Erika Hofer, Margreth Rettenhaber, Familie Wechner sowie Barbara Mündle und Stefan Stemberger. Am 9. Mai begleiteten wir die Kinder zu ihrer Erstkommunion.

Zudem umrahmten wir noch musikalisch zwei hohe Ehrentage, einmal den 87. Geburtstag von Herrn Karl Fritz und den 90. Geburtstag von Frau Rosa Kammerlander.

Um den Kindern die verschiedensten Blasinstrumente näherzubringen, war auch heuer wieder eine Abordnung der Militärmusik Vorarlberg zur Instrumentenvorstellung zu Besuch in unserem Probelokal. Wie man anhand dieser Ausrückungen im ersten Halbjahr feststellen kann, werden viele Ehrentage und Jubiläen, weltliche und kirchliche Anlässe von der Harmoniemusik musikalisch umrahmt und somit gleich „festlicher". Unser Verein ist aus dem Dorfleben nicht wegzudenken. Deshalb sind wir bestrebt, der Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten und freuen uns riesig über die Aufnahme jedes neuen weiblichen oder männlichen Jungmusikers. Unser Obmann Klaus Strommer gibt gerne nähere Auskünfte (0664/ 9375544).

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei unseren Freunden, Gönnern und freuen uns auf Eueren Besuch bei einem unserer Auftritte, welche jederzeit aktuell auf unserer Homepage >> www.hm-kloesterle.at << zu finden sind!

Stv. Obfrau und Schriftführerin Melanie Kargl-Kasper

Bergrettung Klösterle

Gemeinschaftstour am 10. und 11. April 2010
Unsere Gemeinschaftstour führte uns auch dieses Jahr ins Silvrettagebiet. 8 Mann (und 1 Hund) trafen sich am Samstag gegen Mittag und fuhren gemeinsam durch´s Paznauntal nach Galtür. Nach einem ca. vierstündigen Marsch durch das Jamtal trafen wir gegen 18 Uhr auf der renovierten Jamtal-Hütte ein. Nach der medizinischen Versorgung der Fußblasen ging es zum gemütlichen Beisammensein über. Gut erholt und gestärkt durch ein kräftiges Frühstück sowie einer ausgiebigen Planung der Route begannen wir dann bei dichtem Nebel unseren Aufstieg auf das Kronenjoch. Aufgrund der Wetterbesserung beschlossen wir auf dem Joch, drei benachbarte 3.000er-Gipfel zu besteigen. Als ersten erklommen wir den Grenzeckkopf mit einer Höhe von 3.048 m, nach kurzer Abfahrt ging es ohne Ski auf die Bischofsspitze auf 3.029 m Seehöhe und anschließend weiter auf die in der Schweiz gelegene 3.079 m hohe Breite Krone. Nach einer herrlichen Pulverschnee-Abfahrt kehrten wir auf der Heidelberger Hütte zur Mittagsrast ein. Nach Speis und Trank stöckelten wir durch das sehr flache Fimbatal in Richtung Silvretta-Arena, wo wir die letzten Schwünge ins Tal zogen. Das Resümee bei der Schlussbesprechung in Ischgl ergab, dass solche gemeinschaftlichen Unternehmungen für eine gute Kameradschaft einfach förderlich sind.

Ehrungen
Bei der Landesversammlung am 8. Mai in Partenen wurde unseren Kameraden Lothar Mathies und Martin Wolf das Verdienstzeichen für 40 Jahre im Dienste der Bergrettung überreicht. Die Ehrung übernahm unser Landesleiter Gebhard Barbisch. Mit großem Fleiß und Engagement waren und sind sie im Verein tätig. Wir wünschen den Jubilaren weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Klösterle
Ein verunfallter Pkw, welcher auf einer Forststraße von der Fahrbahn abgekommen und über eine steile Böschung gestürzt war, galt es als Übungsannahme. Nach Auffinden des Unfallortes und kurzer Abklärung war für die Einsatzleitung der Bergrettung klar, dass ohne zusätzlichen Einsatz der Feuerwehr die Verletzten nicht aus dem Auto befreit werden können. Die Schwerpunkte für die einzelnen Teilnehmer waren somit festgelegt. Die Mitglieder der Bergrettung wurden mit der Sicherung der Retter und der

Bergung der Verletzten beauftragt. Die Kameraden der Feuerwehr mussten mit hydraulischem Gerät die Türen des Autos aufbrechen, um die verletzten Personen aus dem Fahrgastraum zu bergen. Für alle Beteiligten eine große Herausforderung war die gemeinsame Zusammenarbeit im Gelände und die Kommunikation untereinander.

In eigener Sache!
Bergekosten sind teuer, Vorsorge beruhigt! Unsere Fördermitglieder sind versichert. Sie haben die Möglichkeit, um € 22,00 Förderer der Bergrettung zu werden. Als Förderer kommen Sie und Ihre Familie in den Genuss einer Bergeversicherung. Der Leistungsumfang umfasst die Deckung sämtlicher Such- und Bergekosten, also der Boden- und Flugrettung aus Berg- oder Wassernot und das weltweit. Nähere Infos und Zahlscheine liegen im Tourismusbüro Klösterle auf.

Ortsstellenleiter Richard Ladstätter, Sanwart Stefan Stemberger

7. Personalwechsel im Gemeindeamt

Werner Häusle – Neuer Gemeindebuchhalter
Unsere Gemeindebuchhalterin Monika Zudrell, die seit Dezember 2007 bei der Gemeinde Klösterle als Buchhalterin beschäftigt ist, erwartet ihr zweites Kind und tritt mit Ende August ihren Mutterschutz bzw. ihre Karenzzeit an. Wir alle teilen die große Freude mit unserer sympathischen Kollegin. Auf jeden Fall wünschen wir ihr bzw. ihrer Familie von Herzen noch eine angenehme, ruhige Schwangerschaft, vor allem eine sanfte, gesunde Geburt sowie eine glückliche und zufriedene Zukunft!

Der somit vakante Dienstposten des Gemeindebuchhalters wurde im Mai als Karenzstelle öffentlich ausgeschrieben. Aufgrund der eingereichten Bewerbungen, der durchgeführten Vorstellungsgespräche und nach Absage der einheimischen Bewerberinnen wurde schließlich Herr Werner Häusle aus Bludenz (Jahrgang 1954, verheiratet) eingestellt. Sein Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen die Finanzbuchhaltung, Teile des Steuerwesens sowie die Lohnverrechnung. Wir wünschen ihm viel Freude in seinem neuen beruflichen Umfeld und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, welche er selbstverständlich auch seinerseits mit der Bevölkerung anstrebt.

Gerda Berthold – Diplomkinesiologin
Gerade in der heutigen hektischen, stressigen Zeit wird die Gesundheit der Menschen zusehends von äußeren Einflüssen belastet. Deshalb gewinnen alternative Heilmethoden immer mehr an Bedeutung. Kinesiologie ist eine davon. Sie vertritt die Meinung, dass sich hinter jeder Störung und Krankheit egal ob psychischer oder physischer Natur eine emotionale Ursache – also Ängste, Schockerlebnisse, Traumas oder unterdrückte Gefühle – verbirgt. Fließt die Energie harmonisch in unserem Körper, sind wir gesund und fühlen uns wohl. Wird sie allerdings blockiert, ist unser Wohlbefinden gestört. Es treten Schmerzen, Krankheiten oder disharmonische Lebenssituationen auf. Ziel einer kinesiologischen Be-

handlung ist es, blockierende Energieströme wieder in den Fluss zu bringen, um die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren und damit das harmonische Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele wiederherzustellen. Kinesiologie kann in allen Lebensbereichen eingesetzt werden. Sie hilft bei Schmerzen, Prüfungsängsten, Lernschwierigkeiten, Allergien, Stress, Leistungsdruck, Angstzuständen u.v.a.m. und ist in Kombination mit anderen Therapieformen eine hilfreiche Unterstützung.

Nach einer umfangreichen Ausbildung zur Diplomkinesiologin beschäftigt sich Gerda Berthold aus Wald am Arlberg intensiv mit dieser ganzheitlichen Heilkunde.

Kontaktdaten:
Gerda Berthold, Dipl. Kinesiologin, 6752 Wald am Arlberg, Arlbergstraße 96a
Mobil: 0664/5988198, E-Mail: berthold.gerda@aon.at

8. Glückwünsche

Herzliche Gratulation und die besten Glückwünsche auf dem weiteren schulischen und beruflichen Lebensweg entbieten wir allen Schulabgängern des Schuljahres 2009/2010, insbesondere allen Schulabsolventen mit einem ausgezeichneten oder guten Erfolg und hierbei vor allem den Maturantinnen und Maturanten.

JUBELHOCHZEITEN

Im vergangenen Halbjahr konnten folgende Ehepaare ihren 50. bzw. 60. Hochzeitstag, also das seltene Fest der Goldenen bzw. Diamantenen Hochzeit, feiern.

GOLDENE HOCHZEIT

Frieda & Karl Drißner

Adele & Seppl Salzgeber

DIAMANTENE HOCHZEIT

Maria & Fridolin Morscher

Anlässlich eines persönlichen Besuches konnte ich den Jubelpaaren den Respekt und die Gratulation des Landes Vorarlberg sowie der Gemeinde in Form von besonderen Ehrengeschenken überbringen. Wir gratulieren ihnen hiermit nochmals ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen!

Eugen Cia und Rosa Kammerlander feierten den 90. Geburtstag

Am 9. April 2010 konnte Eugen Cia in Klösterle im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag feiern. Ich besuchte den Jubilar, der liebevoll von seiner Tochter Eva gepflegt wird, um ihm die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde sowie ein Ehrengeschenk zu überbringen.

Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feierte Rosa Kammerlander am 12. Juni 2010, übrigens genau am Tag der Hochzeit ihres in Bürs wohnhaften Enkels Mario. Auf Einladung ihrer Familie schaute ich einige Tage später persönlich in Begleitung unserer Harmoniemusik in ihrem trauten Heim im Hof vorbei, um der rüstigen Jubilarin ein Ehrengeschenk der Gemeinde sowie bei zünftigen Marschklängen die besten Glückwünsche zu überbringen.

Mit gebührendem Respekt möchte ich beiden nochmals ganz herzlich zum 90er gratulieren und wünsche ihnen Zufriedenheit, beste Gesundheit und eine schöne Zeit!

Bitschnau Simon – Souveräner Landesmeister

Beim Landeslehrlingswettbewerb der Mechatroniker Ende Jänner in Dornbirn erreichte Simon Bitschnau mit dem Punktemaximum oder besser gesagt mit dem Traumresultat 156 von 156 möglichen Punkten überlegen den 1. Rang und somit in überlegener Manier den Landesmeistertitel. Außerdem bestand er im März dieses Jahres die Facharbeiterprüfung als Zerspanungstechniker mit Auszeichnung. Wir gratulieren dem jungen erstklassigen Facharbeiter zu diesen tollen Erfolgen und wünschen ihm weiterhin alles Gute!

> DRINGENDE BITTE <
Rechtzeitige Meldung von besonderen privaten Ereignissen
(z.B. Jubelhochzeiten, schulische und berufliche Erfolge, etc)

Die Mitteilungen des Bürgermeisters sind ein Informationsträger für die Bevölkerung, welches vom Gemeindeamt gestaltet wird. Diese können aber jederzeit für besondere persönliche Beiträge verwendet werden. Wir werden immer wieder mit unberechtigten Vorwürfen konfrontiert, nur bestimmte Beiträge aufzunehmen oder uns genehme Ereignisse zu berücksichtigen. Das müssen wir entschieden zurückweisen, da es ganz einfach falsch ist! Wenn wir über Ereignisse (z.B. Jubiläumshochzeiten, schulische oder berufliche Erfolge, etc) nicht in Kenntnis gesetzt werden, können wir auch nichts veranlassen. Wir ersuchen daher die Bevölkerung, uns rechtzeitig über ihre besonderen Anlässe zu informieren (mit einem Anruf oder einer Vorsprache im Gemeindeamt), damit unsererseits die entsprechenden Vorbereitungen (z.B. Terminabstimmung mit der Musikkapelle, Anforderung der Jubelgaben beim Amt der Landesregierung usw.) getroffen werden können. Es wird sicherlich niemand benachteiligt, aber zuerst muss man über das Ereignis Kenntnis erlangen.

9. Hohe Geburtstage

Juli

Schuler Ulrich	03.07.1937	Klösterle
Forte Emma	04.07.1922	Klösterle
Pichler Erna	13.07.1929	Stuben
Riezler Sieglinde	18.07.1939	Klösterle
Salzgeber Elisabeth	22.07.1929	Klösterle
Tschohl Elfriede	22.07.1936	Klösterle
Jochum Anna	24.07.1923	Danöfen
Drießner Anna	24.07.1932	Klösterle
Salzgeber Adele	31.07.1939	Klösterle

August

Nikolussi Roswitha	01.08.1932	Klösterle
Barcatta Heinrich	01.08.1940	Klösterle
Wechner Josef	03.08.1936	Klösterle
Kurzamann Emma	03.08.1925	Danöfen
Pichler Anton	10.08.1936	Danöfen
Kaltenegger Hans	13.08.1936	Klösterle
Morscher Fridolin	14.08.1924	Klösterle
Haller Erich	19.08.1936	Klösterle
Battisti Bruno	22.08.1937	Langen
Kessler Ernst	22.08.1929	Klösterle
Hartmann Othmar	25.08.1937	Danöfen
Strolz Gertrud	29.08.1923	Danöfen

September

Brändle Karl-Heinz	03.09.1940	Stuben
Forster Ferdinand	04.09.1936	Langen
Schwaninger Egon	06.09.1936	Danöfen
Mathies Marianne	09.09.1939	Stuben
Berthold Dorle	09.09.1940	Stuben
Brunner Rosa Maria	16.09.1933	Klösterle
Tschohl Maria	18.09.1924	Langen
Kinsperger Siegfried	22.09.1927	Klösterle
Schwarzhans Fany	24.09.1934	Langen
Tschohl Anny	27.09.1920	Klösterle
Brecher Lydia	28.09.1915	Danöfen

Oktober

Forster Paula	01.10.1935	Langen
Perzl Kurt	04.10.1939	Klösterle
Dönz Josef	06.10.1935	Stuben

Pichler Gertrud	12.10.1940	Danöfen
Schwaninger Rosmarie	14.10.1937	Danöfen
Günster Edith	14.10.1939	Klösterle
Pichler Rudolf	19.10.1926	Klösterle
Dönz Blanka	19.10.1933	Klösterle
Berthold Erich	20.10.1938	Stuben
Brunner Marianne	21.10.1921	Klösterle
Burtscher Klothilde	21.10.1919	Danöfen
Schuler Rosmarie	27.10.1940	Klösterle
Kessler Walburga	31.10.1923	Klösterle

November

Fritz Klothilde	01.11.1923	Klösterle
Tschohl Hermine	05.11.1928	Klösterle
Nikolussi Ferdinand	07.11.1935	Danöfen
Drießner Frieda	15.11.1932	Klösterle
Spiss Maria	15.11.1920	Klösterle
Battisti Irmgard	15.11.1934	Langen
Köttler Inge	27.11.1933	Klösterle
Juritsch Klara	30.11.1933	Klösterle

Dezember

Frainer Josef	03.12.1940	Klösterle
Fritz Elwina	13.12.1924	Klösterle
Spiss Hermann	18.12.1922	Klösterle
Santer Manfred	18.12.1935	Langen
Morscher Rosa	22.12.1925	Klösterle
Brunner Marga	23.12.1940	Klösterle
Kargl Rosmarie	25.12.1934	Langen
Walch Erna	26.12.1924	Klösterle
Walch Werner	30.12.1937	Stuben

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Liebe Gäste !

Abschließend wünsche ich Euch bzw. Ihnen schöne, sonnige und erholsame Urlaubstage und den Kindern erlebnisreiche Ferien.

Dietmar Tschohl

Euer und Ihr Bürgermeister Dietmar Tschohl

Herzlich Willkommen in: